

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Kapitel 1: Kolumbus und seine Tat . . . . .	11
Kapitel 2: Die Erde als das geschützte Zentrum eines endlichen Kosmos und die Erde als Dotter im Ei des Kosmos . . .	16
Der sphärische Bau der Welt 16 – Das Kosmos-Ei 32 – Der Bau der Welt aus den vier Elementen 35	
Kapitel 3: Die Form der Erde . . . . .	37
Kolumbus und die Kugelform der Erde 37 – Die gelehrte kirchliche Tradition 39 – Die astronomischen Handbücher des Hochmittelalters und die Universitäten 44 – Die Umrundbar- keit der Erde 48 – Scheibe oder Kugel? Hintergründe der Auffassung von einem scheibenförmigen Weltbild im Mittelalter 52	
Kapitel 4: Die Faszination der unbekanntten Rückseite: Der vierte Kontinent und die Antipoden . . . . .	55
Die drei Kontinente und die mittelalterlichen Weltkarten 55 – Der vierte Kontinent: Terra australis incognita und die Antipo- den 66	
Kapitel 5: Bekannt, aber unerreichbar: Das Ende der bewohnten Welt . . . . .	74
Der ferne Osten 74 – Der heiße Süden 83 – Der öde Norden 87 – Exkurs: Das Bekannte in der Ferne: Das indische Reich des Presbyter Johannes 90	
Kapitel 6: Die Reise zum Mittelpunkt der Erde: Jerusalem oder der Nabel der Welt . . . . .	95
Kapitel 7: Die Früchte der Erbschuld: Monströse Menschenrassen an den Rändern der Ökumene . . . . .	105

Die Entdecker und die Menschenfresser 105 – Alexander und die fremden Völker 108 – Die Europäer und die Monstren 110

Kapitel 8: Der unerforschte Wille Gottes oder die verborgenen Kräfte der Natur: Die mittelalterlichen Erklärungen für Naturerscheinungen . . . . . 124

Erde 129 – Wasser 131 – Luft 137 – Äther 140

Kapitel 9: Ein neuer Kontinent, eine neue Erde, eine neue Welt: Von Kolumbus bis Galilei . . . . . 144

Geographie 145 – Astronomie 149

Appendix: Erklärung einer mittelalterlichen Mappa mundi am Beispiel der Weltkarte von Hereford . . . . . 153

## Anhang

Bibliographie . . . . . 163

Anmerkungen . . . . . 179

Verzeichnis der Abbildungen und Pläne . . . . . 210

Register . . . . . 212